

Grundschnle Westkirchen

DRK: Am Mittwoch Blut spenden und Leben retten

Westkirchen (gl). Für Mittwoch, 18. Januar, ruft das Rote Kreuz in Westkirchen zur Blutspende auf. Blutspender sind von 16 bis 20 Uhr in der Jakobus-Grundschule am Standort in Westkirchen, Freckenhorster Straße 4, willkommen.

Wer Blut spende, zeige damit,

dass er den Durchblick habe, heißt es in der Mitteilung. Denn nur wenn genug Blutkonserven zur Verfügung stünden, könne schwerkranken Menschen geholfen werden. Der DRK-Blutspendedienst weist in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, dass eine Blutspende nur

möglich ist, wenn man einen amtlichen Lichtbildausweis vorlegt.

Als Dankeschön verschenkt der DRK-Blutspendedienst in diesem Quartal ein Brillenputztuch, das auch Handydisplays und Bildschirme aller Art schonend säubert. Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein

und sich gesund fühlen. Zum Blutspendetermin sollten die Spender den Personalausweis und – falls vorhanden – den Blutspendeausweis mitbringen.

Vor der Blutspende werden Körpertemperatur, Puls, Blutdruck und Blutfarbstoffwert überprüft. Im Labor des Blut-

spendediensts folgen Untersuchungen auf Infektionskrankheiten. Jeder Blutspender erhält einen Blutspendeausweis mit seiner Blutgruppe.

Die eigentliche Blutspende dauert etwa fünf bis zehn Minuten. Danach lädt das Rote Kreuz zu einem Imbiss ein.

Wintertreffen im Hotel Kröger

Landwirte wollen ihr schlechtes Image verbessern

Ostenfelde (dis). Die Landwirte in Ostenfelde und Westkirchen sind verärgert über die ihrer Meinung nach oft zu negative Darstellung ihres Berufs. Gemeinsam wollen sie ihr schlechtes Image verbessern. Ein Schritt soll die Teilnahme an einer Kundgebung in Beckum sein.

Dass sie ihre Tätigkeit als Landwirte wieder ins rechte Licht rücken wollen, darüber waren sich die Anwesenden des Wintertreffens der Landwirtschaftlichen Ortsverbände Ostenfelde und Westkirchen im Hotel Kröger in Ostenfelde einig. Möglichst viele Mitglieder wollen am Samstag, 21. Januar, zu der Kundgebung unter dem Motto „Wir machen euch satt“ auf dem Beckumer Markt fahren. „Natürlich nehmen wir an der Veranstaltung in Beckum teil und werden uns dort vernünftig darstellen“, machte Norbert Kampmann, Vorsitzender des Ortsverbands Ostenfelde, am Mittwoch deutlich.

Kampmann betonte, dass es wichtig sei, einen Einblick in den Beruf des Landwirts zu geben. Dazu hätten Alfons Pietig und Michael Liekenbrock aus Ostenfelde mit ihrer Teilnahme an der „Glocke“-Serie „Mit Landwirten durchs Jahr“ maßgeblich beigetragen. In diesem Rahmen könnten die Leser viel über die abwechslungsreiche Arbeit der

Landwirte erfahren, betonte der Vorsitzende. „Wir Landwirte haben nichts zu verbergen. Deshalb öffnen wir unsere Höfe für den Verbraucher.“

Kampmann erklärte darüber hinaus, dass er mit der Öffentlichkeitsarbeit des Verbands nicht in allen Punkten einverstanden sei. Hermann Laumeier, Geschäftsführer der Warengenossenschaft Raiffeisen Ostmünsterland, wurde noch deutlicher und kritisierte das Verhalten des WLW-Präsidenten Johannes Röhrling gegenüber den Medien. Gegen den Bauernpräsidenten und Bundestagsabgeordneten läuft ein Verfahren bezüglich nicht artgerechter Schweinehaltung auf seinem Hof, der von seinem Sohn geführt wird. „Röhrling hat einen schlechten Eindruck hinterlassen“, sagte Laumeier.

Der Stellvertretende Vorsitzende des Kreisverbands, Karl Werring, wünschte sich eine starke Vertretung seiner Kollegen bei der Kundgebung in Beckum. „Wir wollen zeigen, dass wir Landwirte für die Ernährung zuständig sind“, sagte er.

Dass man die Umweltbelastungen nicht allein bei der Landwirtschaft festmachen dürfe, verdeutlichte ein Versammlungsteilnehmer: „Da fliegen die Leute dreimal im Jahr nach Mallorca, aber die Schuld für die Klimabelastung tragen die Kühe“, rief er.



Ausgiebig informierten die Referenten ihre Gäste beim Wintertreffen der Landwirtschaftlichen Ortsverbände Ostenfelde und Westkirchen im Hotel Kröger in Ostenfelde. Das Bild zeigt (v. l.) Martin Halene (Westkirchen), Moritz Hillebrand (Wasser- und Bodenverband), Katharina Sudahl (Geschäftsstelle Kreisverband), Norbert Dühlmann (Wasser- und Bodenverband), Karl Werring (Kreisverband), Norbert Kampmann (Ostenfelde) und Ulrich Bultmann (Landwirtschaftskammer). Bild: Schomakers

Konzept für Wirtschaftswege

Ostenfelde (dis). Einen Überblick über einige kommunalpolitische Themen gab Bürgermeister Berthold Lülff. Auf den Breitbandausbau in den Außenbezirken angesprochen teilte Lülff den Landwirten mit, dass die Stadt Ennigerloh mehrere Lösungsansätze für eine Internetanbindung im Außenbereich habe.

Zum Zustand der Wirtschaftswegen teilte er mit, dass die Stelle des dafür zuständigen Tiefbauingenieurs wieder besetzt sei. Dieser soll mit Beteiligung der Landwirte bis zum Sommer ein Konzept erstellen.

Über die Arbeit des Wasser- und Bodenverbands Warendorf-Süd (WuB) berichteten der Ver-

bandsvorsitzende Norbert Dühlmann und Verbandstechniker Moritz Hillebrand. Vom WuB werden gut 450 Kilometer Verbandsgräben betreut. Zur Gewässerunterhaltung gehören Mäh- und Entkrautungsarbeiten sowie die Beseitigung von Böschungsschäden und die Gehölzpflege.

St. Mauritius



Eine Fahrt nach Münster haben 32 Mitglieder der Katholischen Frauengemeinschaft St. Mauritius Enniger unternommen. In der Herz-Jesu-Kirche besichtigten sie die Krippenlandschaft.

KFD bestaunt Krippenlandschaft

Enniger (gl). Kürzlich haben 32 Mitglieder der Katholischen Frauengemeinschaft St. Mauritius Enniger eine Krippenfahrt unternommen. Ziel war die im Jahr 1900 erbaute Herz-Jesu-Kirche in Münster. Dort bauen Ehrenamtliche seit 20 Jahren ab Anfang Dezember eine begehbare Krippenlandschaft auf.

„In der Krippenlandschaft wird jede Szene liebevoll erzählt, dekoriert und als Verkündigung verstanden“, schreiben die Verantwortlichen in ihrem Bericht. Der ehemalige Küster der Kir-

chengemeinde erzählte den Frauen viel über diese Landschaft, die in jedem Jahr neu gestaltet wird. 31 Menschenfiguren, 18 Schafe, Ochs und Esel, ein Kamel und ein Schäferhund umfasst die Ausstellung, die sich in einer gestalteten Landschaft mit Wasserläufen und Brunnen, mit Hängebrücke und einem Fischteich mit echten Fischen, einem Gebirge und vielen liebevoll hergerichteten Details befindet.

Mitten durch die Szenerie, angefangen mit der Herbergssuche, die in einem Beichtstuhl präsen-

tiert wird, den Hirten auf dem Feld und der gesamten weihnachtlichen Geschichte, mit dem Geschehen rund um Maria, Josef und das Kind, konnten die Teilnehmerinnen laut Bericht wandern und viel entdecken. „Die Liebe zum Detail war spürbar“, heißt es in dem Bericht.

Nach der Krippenführung nahmen die Frauen am Vorabendgottesdienst in der Kirche teil. Mit einem sich anschließenden gemeinsamen Abendessen endete der Ausflug der Frauengemeinschaft.

Sternsinger



53 Jungen und Mädchen der Gemeinde St. Mauritius Enniger haben am Wochenende bei der Sternsingeraktion 5400 Euro gesammelt.

5400 Euro erhalten

Enniger (gl). 5400 Euro haben 53 Jungen und Mädchen der Gemeinde St. Mauritius Enniger am Wochenende bei der Sternsingeraktion gesammelt. Als Heilige Drei Könige verkleidet brachten sie den Segen zu den Bewohnern des Voßbachdorfs.

In der Aussendungsmesse wurden die Sternsinger laut Bericht gefragt, was für sie ein Held sei. Superman und Supergirl seien Beispiele gewesen. Doch am Wochenende seien die Sternsinger selbst zu kleinen Helden geworden, heißt es in der Mitteilung.

Denn trotz Kälte und Glättegefahr seien die Jungen und Mädchen von Haus zu Haus gezogen, um Geld für Kinder in Not zu sammeln.

Am Ende der Aktion trafen sich alle Sternsinger zum Aufwärmen im Mauritiusheim. Dort wurden das Geld gezählt und die Süßigkeiten zusammengetragen. Die Naschereien werden ebenfalls gespendet. Sie gehen laut Bericht in diesem Jahr an die Ennigerloher Tafel, an die Flüchtlingshilfe vor Ort und an die Haiti-Nothilfe Enniger.

Malwettbewerb



Sie stellten den neuen Sessions-Pin der Drubbelnarren vor: (v. l.) Dirk Auferderheide, Jürgen Wedig (Sparkasse), Ingo, Alex und Diana Hermeier, Ingo Rampelmann und Oliver Schulte.

Schüler gestaltet nährischen Pin

Ennigerloh (gl). Zu Beginn der vergangenen Karnevals-session hatten die Drubbelnarren mit Unterstützung der Sparkasse Münsterland Ost einen Malwettbewerb ausgelobt. Alle Kindertageseinrichtungen und Schulen im Stadtgebiet waren eingeladen worden, entsprechende Beiträge einzusenden. Die Gewinner in den einzelnen Kategorien wurden

zwischenzeitlich ausgezeichnet und prämiert.

Im Nachgang zu dieser Aktion haben die Drubbelnarren nun vom Gewinner-Motiv aus dem Bereich der weiterführenden Schulen einen neuen Pin erstellen lassen. Der Gestalter des Bilds, Alex Hermeier, bekam kürzlich in der Ennigerloher Sparkasse im Beisein seiner Eltern das erste

Exemplar des neuen Ansteckers überreicht. Auch Jürgen Wedig bekam als Vertreter der Sparkasse den Pin von den Drubbelnarren angesteckt.

Der nährische Pin wird laut Bericht nicht käuflich zu erwerben sein, sondern ausschließlich von den Vorstandsmitgliedern der Ennigerloher Drubbelnarren vergeben.

Heimatbühne

Theaterkarten jetzt reservieren

Enniger (gl). Die Plattdeutsche Heimatbühne teilt mit, dass Kartenbestellungen und Kartenwünsche für das Stück „Düwel auk, Häer Pastoor!“, die auf dem Anrufbeantworter der Vorverkaufsstelle hinterlassen wurden, nicht als Bestellung bearbeitet werden. Es wird gebeten, zu den Öffnungszeiten der Vorverkaufsstelle „Oles Inn“ anzurufen, ☎ 02528/3232, oder persönlich (Hauptstraße 56, Enniger) die Karten abzuholen. Täglich ab 17 Uhr, außer donnerstags, werden Reservierungen im persönlichen Gespräch entgegengenommen.

Feuerwehr

Spielmanszug versammelt sich

Ostenfelde (gl). Der Spielmanszug Ostenfelde der Freiwilligen Feuerwehr lädt zur Generalversammlung ein. Diese findet am heutigen Freitag ab 20 Uhr im Proberaum der Grundschule in Ostenfelde statt.

Termine & Service

Ennigerloh

Freitag, 13. Januar 2017

Olympiabad Ennigerloh: 6.30 bis 20 Uhr geöffnet; ab 8 Uhr Fassauna geöffnet; 9.30 Uhr Wassergymnastik. **Stadtverwaltung:** zu erreichen unter ☎ 02524/280; Umwelt☎ 02524/283080; Bereitschaft (nach Dienstschluss): ☎ 0171/6504769; Bürgerservice: 8 bis 12.30 Uhr geöffnet; 15 Uhr und 20 Uhr Gala des Sports in der Olympiahalle.

L. B. Bohle: 8 bis 16 Uhr Kunstausstellung „Naledi“ mit Werken von Johanna Mußenbrock im Servicecenter der Firma L. B. Bohle an der Industriestraße.

Caritas-Sozialstation: 9 bis 12 Uhr und 14.30 bis 16 Uhr Sprechstunde in der Sozialstation, Enniger Straße 14, ☎ 02524/261840.

Pfarrgemeinde St. Margaretha Ostenfelde: 10.15 Uhr Krabbelgruppe für Mütter und Väter mit ihren Kindern, die ab Januar 2016 geboren sind; Pfarrheim.

Hospizgruppe Ennigerloh/Enniger/Ostenfelde/Westkirchen: Kontakt: Barbara Staratzke, ☎ 02528/901720.

Haus der Senioren: 14 bis 18 Uhr Internet-Café; 14.30 Uhr Chor.

Jugendzentrum: 14 Uhr Bistro; 15.30 Uhr Selbstverteidigung für Kinder.

Katholische Frauengemeinschaft Westkirchen: 13.45 Uhr Wanderung zum Friedensgebet ab St. Laurentius zur Kirche St. Margaretha Ostenfelde.

Pfarrgemeinde St. Jakobus Ennigerloh: 15 Uhr Friedensgebet der Frauen in Ostenfelde; 16 bis 18 Uhr KÖB geöffnet.

SuS Enniger: 16 Uhr Lauftraining für alle Altersklassen im Wald Bröckerholz in Enniger. Auskunft über die Leichtathletik in Enniger erteilt Bodo Stein; ☎ 02528/8275.

TV Ennigerloh: 16 bis 18 Uhr Rope Skipping in der Turnhalle der Pestalozzischule.

KG Ennigerloher Drubbelnarren: 17.30 bis 19 Uhr Training der kleinen und großen Garde, St.-Jakobus-Turnhalle.

Evangelische Kirchengemeinde Ennigerloh: 18 Uhr Gospelchor.

TSV Ostenfelde: 19 Uhr Gymnastik für Frauen; 20 Uhr Übungsprogramm der Spitzbauchriege in der Turnhalle. **Evangelische Friedenskapelle Ostenfelde:** 19.30 Uhr Märchenabend.

Kino in der Alten Brennerei Ennigerloh: 17.30 Uhr Paula – Mein Leben soll ein Fest sein; 20 Uhr Paula – Mein Leben soll ein Fest sein; Welcome to Norway.

Glückwunsch

☐ **Gertrud Kranefuß** aus Ennigerloh wird heute 85 Jahre alt.